

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung	19
1. Thema der Arbeit: Die Freiheit und die Selbsterziehung des Menschen in der Darstellung und im Vergleich der Lehren des Buddha und des Jesus	19
2. Inhalt und methodische Vorgehensweise der Arbeit	24
3. Das Suttapitaka des Pali-Kanons und die synoptischen Evangelien des Neuen Testaments als die zuverlässigsten und die grundlegenden Quellen	37
4. Die Sekundärliteratur als ergänzende Grundlage zu den Quellen	62
5. Einige Hinweise zum möglichen Umgang mit dem Inhalt der Arbeit	79
I Buddha: Persönlichkeit und Lehre	83
1. Die Persönlichkeit des Buddha	83
1.1 Buddha als Mensch	83
1.1.1 Beschreibungen von anderen Menschen und Wirkungen auf sie	83
1.1.2 Spezifische Verhaltensweisen	84
1.1.3 Prägante Eigenschaften und Fähigkeiten	85
1.2 Das Selbstbewußtsein bzw. das Selbstverständnis des Buddha	87
1.2.1 Grundsätzliche Kennzeichnungen	87
1.2.2 Außerordentliches Selbstbewußtsein	88
1.2.3 Das Befinden	93

1.3	Buddha als Pädagoge	96
1.3.1	Lehrweise	96
1.3.2	Meditations- bzw. Reflexionstätigkeit	100
1.3.3	Lehrer und Wegweiser	103
1.4	Die Zusammengehörigkeit von Persönlichkeit und Lehre des Buddha	106
1.5	Zusammenfassung der wissenschaftlichen Ergebnisse im Hinblick auf Freiheit und Selbsterziehung des einzelnen Menschen	109
2.	Die Lehre des Buddha	113
2.1	Die Schwere der Lehre	113
2.2	Die (Wieder)Geburt (Samsara)	114
2.2.1	Das indische Weltbild	114
2.2.2	Das Karman	117
2.2.3	Die Existenzformen	120
2.3	Die vier Wahrheiten als Inbegriff der Lehre des Buddha	126
2.3.1	Die Aufforderung des Buddha zur Selbsterprüfung seiner Lehre durch den einzelnen Menschen	126
2.3.2	Die erste Wahrheit: Das Leiden	129
2.3.2.1	Die verschiedenen Phänomene des Leidens	130
2.3.2.2	Der philosophische Begriff des Leidens: Die Unbeständigkeit bzw. die Vergänglichkeit	134
2.3.2.3	Die fünf Aneignungsgruppen	139
2.3.2.3.1	Klassifizierung	139
2.3.2.3.2	Nichtsubstanz (anatman) und Vergänglichkeit	143
2.3.3	Die zweite Wahrheit: Die Ursache des Leidens	150
2.3.3.1	Der Durst bzw. die Begierde	150
2.3.3.2	Die Unwissenheit	153
2.3.3.3	Der Haß	156

2.3.4	Die dritte Wahrheit: Die Aufhebung des Leidens als Befreiung	163
2.3.5	Die vierte Wahrheit: Der achtfache Weg als Selbsterziehung zur Aufhebung des Leidens als Befreiung	174
2.3.5.1	Grundsätzliche Feststellungen	174
2.3.5.2	Die acht Bestandteile des Weges	178
2.3.5.2.1	Die Bestandteile Nr. 1 und Nr. 2: Die (vorauszusetzende bzw. intuitive) Erkenntnis	178
2.3.5.2.2	Die Bestandteile Nr. 3 bis Nr. 5: Die Ethik	181
2.3.5.2.3	Die Bestandteile Nr. 6 bis Nr. 8: Die Meditation bzw. die Geistes- oder die Bewußtseinschulung	190
2.3.5.3	Die Analyse bzw. die Interpretation des Achtweges	227
2.3.5.4	Der Achtweg als Selbsterziehung des einzelnen Menschen: Belegstellen in den Quellen	234
2.3.5.5	Die vier Heils- bzw. die vier Befreiungsstufen	251
2.4	Das bedingte bzw. das abhängige Entstehen	255
2.5	Das Nirvana	258
2.5.1	Die (annähernde) Erklärung des Nirvana	258
2.5.2	Das Nirvana als vollkommene bzw. als ganze oder als umfassende Freiheit	272
2.5.3	Das vortodliche Nirvana des einzelnen Menschen	296
2.5.4	Das nachtodliche Nirvana	300
2.6	Zusammenfassung der wissenschaftlichen Ergebnisse im Hinblick auf Freiheit und Selbsterziehung des einzelnen Menschen	304

II Jesus: Persönlichkeit und Lehre	321
1. Die Persönlichkeit des Jesus	321
1.1 Jesus als Mensch	321
1.1.1 Kennzeichnungen von anderen Menschen und Wirkungen auf sie	321
1.1.2 Prägnante Eigenschaften und Fähigkeiten	326
1.2 Das Selbstbewußtsein bzw. das Selbstverständnis des Jesus	329
1.2.1 Grundsätzliche Kennzeichnungen	329
1.2.2 Außerordentliches Selbstbewußtsein	332
1.2.3 Verhör und Tod als Resultate des Lebensweges	341
1.3 Jesus als Pädagoge	344
1.3.1 Lehrweise	344
1.3.2 Gebets- und Reflexionstätigkeit	349
1.3.3 Lehrer und Wegweiser	351
1.4 Die Zusammengehörigkeit von Persönlichkeit und Lehre des Jesus	357
1.5 Zusammenfassung der wissenschaftlichen Ergebnisse im Hinblick auf Freiheit und Selbsterziehung des einzelnen Menschen	361
1.6 Komprimierter Vergleich der Persönlichkeiten des Jesus und des Buddha	365
2. Die Lehre des Jesus	379
2.1 Die Offenheit und die Schwere der Lehre	379
2.2 Der Gott Jahwe	386
2.2.1 Die Entstehung des Jahwe-Glaubens	386
2.2.2 Das Wesen Jahwes	387
2.2.3 Die philosophische Perspektive: Der religiöse Begriff „(der) Gott Jahwe“ als das Synonym für den philo- sophischen Begriff „die ganze bzw. die umfassende Freiheit“	392

2.3	Das Gebet	396
2.3.1	Das Gebet des einzelnen Menschen als das beharrliche Einüben seiner persönlichen Beziehung zu dem Gott Jahwe	396
2.3.2	Die Psalmen als eine vorzügliche vorgegebene Grundlage für die Gebetstätigkeit des einzelnen Menschen als der Übergang bzw. die Weiterentwicklung von seiner authentischen Fremdbildung zu seiner Selbstbildung und von seiner authentischen Fremderziehung zu seiner Selbsterziehung	398
2.3.3	Das (fast) schweigende oder das komprimiert-zusammenfassende Gebet des einzelnen Menschen	412
2.3.4	Die philosophisch-pädagogische Perspektive: Die Gebetstätigkeit des einzelnen Menschen als seine reflexiv-denkende Suchbewegung als sein Verstehenlernen bzw. als seine Selbstbildung und als seine Selbsterziehung	418
2.4	Das Gottesreich	424
2.4.1	Übersetzung und Erklärung des Begriffes	424
2.4.2	Der Begriff des Gottesreiches als das Synonym für die ganze bzw. für die umfassende Freiheit und als eine Metapher für das ganze bzw. für das umfassende Heils- oder für das ganze bzw. für das umfassende Befreiungsbefinden	424
2.4.3	Die beginnende und die zunehmende Heils- bzw. die beginnende und die zunehmende Befreiungserfahrung des einzelnen Menschen	427
2.4.4	Der Sinneswandel als das selbstkritische Nachdenken und das selbstkritische Lernen des einzelnen Menschen als sein Heils- bzw. als sein Befreiungsweg	437
2.4.5	Die philosophisch-pädagogische Perspektive: Die ganze bzw. die umfassende Freiheit des einzelnen Menschen und seine Selbsterziehung als sein Weg zur ganzen bzw. zur umfassenden Befreiung	458

2.5	Die Ethik	465
2.5.1	Die rechte Beschaffenheit des einzelnen Menschen	465
2.5.2	Die wenigen Menschen als die recht beschaffenen einzelnen Menschen	487
2.5.3	Das umsichtige Denken, das umsichtige Lernen und das umsichtige Handeln des einzelnen Menschen	503
2.5.4	Die zehn Gebote bzw. die zehn Weisungen als eine inhaltliche ethische Orientierung für das Nachdenken, für das Lernen und für das Handeln des einzelnen Menschen	536
2.5.5	Die Gottesliebe, die Nächstenliebe und die Selbstliebe als einzelne Gebote bzw. als einzelne Weisungen als die einzelnen ethischen Grundhaltungen oder als die ganze bzw. als die umfassende ethische Grundhaltung des einzelnen Menschen	587
2.5.6	Das Streben des einzelnen Menschen nach seiner ethischen Vollkommenheit	599
2.5.7	Die philosophisch-pädagogische Perspektive: Der Weg der ethischen Selbsterziehung des einzelnen Menschen als die Notwendigkeit für die Erfahrung seiner ganzen oder seiner umfassenden Befreiung bzw. für die Erfahrung seiner ganzen oder seiner umfassenden Freiheit	657
2.6	Zusammenfassung der wissenschaftlichen Ergebnisse im Hinblick auf Freiheit und Selbsterziehung des einzelnen Menschen	716
2.7	Komprimierter Vergleich der Lehren des Jesus und des Buddha	739

III Ergebniszusammenfassung der Untersuchungen im Hinblick auf die Lehren des Buddha und des Jesus: Freiheit und Selbsterziehung des Menschen	787
IV Komprimierter Vergleich der Leben bzw. der Lebenserfahrungen und der Lehrtätigkeiten, der Persönlichkeiten und der Lehren des Buddha, des Jesus, des Konfuzius und des Sokrates	811
V Komprimierter Vergleich der Ergebniszusammenfassungen der Untersuchungen im Hinblick auf die Lehren des Buddha, des Jesus, des Konfuzius und des Sokrates: Freiheit und Selbsterziehung des Menschen als Weiterentwicklung seiner Fremderziehung	895
Schlußwort	931
Abkürzungen	957
Literaturverzeichnis	959
Nachwort	969
Quellenstellenverzeichnis	981
Danksagung	1037
Der Autor	1045